

## **Anleitung: Einreichen der Nachweise für Maßnahmen, die beaufsichtigte Unternehmen in Bezug auf die über das IMAS-Portal mitgeteilten Aufsichtsmaßnahmen ergriffen haben**

### **1. Einleitung**

Diese Anleitung beschreibt, wie beaufsichtigte Unternehmen Maßnahmen melden sollen, die sie in Bezug auf Aufsichtsmaßnahmen ergriffen haben, über die sie zuvor vom gemeinsamen Aufsichtsteam (Joint Supervisory Team – JST) über das IMAS-Portal informiert wurden.

### **2. Prozesse und Nachrichten im IMAS-Portal**

Alle vom JST bekannt gegebenen Aufsichtsmaßnahmen sind im IMAS-Portal jeweils als separater Prozess sichtbar. Wenn eine Maßnahme vom JST bekannt gegeben wird, erhält das beaufsichtigte Unternehmen eine Nachricht mit dem Titel „Supervisory Measure“ (SM). Diese Nachricht enthält die für diese Maßnahme relevanten Informationen:

- „Type of measure“, d. h. ob es sich um eine Auflage (Obligation), eine Empfehlung (Recommendation), eine Bedingung (Condition) oder eine Erinnerung an die Erfüllung von Aufsichtsanforderungen (Reminder to comply) handelt;
- „Severity“, d. h. den Schweregrad bzw. die Kritikalität der Maßnahme, die von M1 (geringster Schweregrad) bis M4 (höchster Schweregrad) reichen kann;
- „Measure ID“, d. h. die ID-Nummer der Maßnahme;
- „Label“, d. h. eine kurze Zusammenfassung der Maßnahme;
- „Description“, d. h. eine Beschreibung der Maßnahme, die auch im Beschluss oder Operational Act der EZB zu finden ist;
- „Communicated Deadline“, d. h. die mitgeteilte Frist, wobei dieses Feld bei Bedingungen oder Beschränkungen auch leer bleiben kann (EZB-Beschluss sieht Bedingungen vor, sodass die

Wirksamkeit des Beschlusses an bestimmte Voraussetzungen geknüpft ist – für die Maßnahmen wird bewusst keine Frist angegeben);

- „Finding IDs“ und „Finding labels“, d. h. kurze Zusammenfassungen der Feststellungen, die Gegenstand der Maßnahme sind;
- „Supervisory Activity ID“ ist die ID-Nummer der Aufsichtstätigkeit, aus der sich die Maßnahme ergibt; mit dieser ID-Nummer können unter dem Tab „My Processes“ Maßnahmen die sich aus derselben Aufsichtstätigkeit ergeben, in Gruppen zusammengefasst werden.

Als Anlage beigefügt sind eine Kopie des aufsichtlichen Rechtsakts, mit dem das beaufsichtigte Unternehmen über die Maßnahme informiert wurde, und ggf. weitere Dokumente (z. B. Anhänge).

Für jede Aufsichtsmaßnahme, die das JST bekannt gibt, wird im IMAS-Portal ein neuer Prozess angelegt. Die **Prozessarten** spiegeln die möglichen Kombinationen aus Aufsichtstätigkeit und Art der Maßnahme wider:

- SM Obligation – Internal models (Auflage – Interne Modelle)
- SM Recommendation – Internal models (Empfehlung – Interne Modelle)
- SM Condition – Internal models (Bedingung – Interne Modelle)
- SM Reminder to comply – Internal models (Erinnerung an Erfüllung – Interne Modelle)
- SM Limitation – Internal models (Beschränkung – Interne Modelle)
- SM Reminder to comply – Internal models (Erinnerung an Erfüllung – Interne Modelle)
- SM Reminder to address – Internal models (Erinnerung an Erledigung – Interne Modelle)
- SM Obligation (Auflage)
- SM Recommendation (Empfehlung)
- SM Reminder to address (Erinnerung an Erledigung)
- SM Obligation – On-site inspection (Auflage – Vor-Ort-Prüfung)
- SM Recommendation – On-site inspection (Empfehlung – Vor-Ort-Prüfung)
- SM Reminder to address – On-site inspection (Erinnerung an Erledigung – Vor-Ort-Prüfung)
- SM Condition – Ongoing models (Bedingung – Laufende Modelle)
- SM Obligation – Ongoing models (Auflage – Laufende Modelle)

- SM Recommendation – Ongoing models (Empfehlung – Laufende Modelle)
- SM Reminder to comply – Ongoing models (Erinnerung an Erfüllung – Laufende Modelle)
- SM Limitation – Ongoing models (Beschränkung – Laufende Modelle)
- SM Reminder to address – Ongoing models (Erinnerung an Erledigung – Laufende Modelle)
- SM Condition – Authorisation (Bedingung – Zulassung)
- SM Obligation – Authorisation (Auflage – Zulassung)
- SM Recommendation – Authorisation (Empfehlung – Zulassung)
- SM Reminder to address – Authorisation (Erinnerung an Erledigung – Zulassung)
- SM Condition – Fit and proper (Bedingung – Fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit)
- SM Obligation – Fit and proper (Auflage – Fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit)
- SM Recommendation – Fit and proper (Empfehlung – Fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit)
- SM – Early intervention assessment (Prüfung Frühintervention)

EUROPEAN CENTRAL BANK | BANKING SUPERVISION  
IMAS (Information Management System for the SSM)

Home My Processes All Messages Manage Users

TestUser BankZeroOne\_daa\_rws

### My Processes

Search current list Active Export as CSV + New process

Type	ID	Supervisory activity ID	Last modified	Status	Target institution	Due date	# Messages
SM condition - Internal models	M-1-IMIC-2024-766384190	IMI-2024-FIAAA-1321709235	03 Dec 2024	Submitted	bank_01	Not available	2
SM condition - Internal models	M-3-IMIC-2024-726268481	IMI-2024-FIAAA-1319115981	28 Nov 2024	Open	bank_03	30 Sep 2024	2
SM obligation - Internal models	M-3-IMIO-2024-726268478	IMI-2024-FIAAA-1319115981	28 Nov 2024	Open	bank_03	31 Oct 2024	2

Die Prozesse sind unter dem Tab „My Processes“ im IMAS-Portal aufgelistet. Über die Spalte „Supervisory activity ID“ können alle Maßnahmen herausgefiltert werden, die mit derselben Aufsichtstätigkeit zusammenhängen. Diese Übersicht kann durch Anklicken der Schaltfläche „Export as CSV“ exportiert werden. Unter „Due Date“ ist die für die Maßnahme mitgeteilte Frist angegeben. Diese kann dafür verwendet werden, Prozesse herauszufiltern und/oder deren Reihenfolge zu ändern.

Über Statusänderungen im Prozess wird das beaufsichtigte Unternehmen mit einer als „*Process Status Update*“ gekennzeichneten Nachricht informiert. Die unterschiedlichen Statusmeldungen bedeuten jeweils Folgendes.

- „Open“: Die Maßnahme wurde vom JST bekannt gegeben und der Prozess ist noch offen.
- „On hold“: Das JST hat die Maßnahme ausgesetzt (in der Regel weil eine Folgeprüfung erforderlich ist, bevor die Maßnahme abgeschlossen werden kann).
- „Completed“: Das JST betrachtet die Maßnahme als erledigt. Das beaufsichtigte Unternehmen erhält eine Nachricht, wenn sich der Prozessstatus einer Maßnahme in „Completed“ ändert.
- „Cancelled“: Die Aufsichtsmaßnahme wurde vom JST zurückgenommen. Prozesse mit dem Status „Cancelled“ werden zusammen mit den abgeschlossenen Prozessen im Dashboard unter „Closed“ angezeigt.

Im Status „Open“ und „On hold“ können die nachfolgenden Nachrichten ausgetauscht werden:

- *Measure implementation reports* sind Meldungen zur Maßnahmenumsetzung. Diese werden vom beaufsichtigten Unternehmen übermittelt, wenn es mittels einer mit „Supervisory Measure“ gekennzeichneten Nachricht dazu aufgefordert wird, den Abschluss von Maßnahmen bzw. diesbezügliche Fortschritte zu melden, und um Nachweise und Unterlagen für die Maßnahmen vorzulegen, die es in Bezug auf die Aufsichtsmaßnahme ergriffen hat. Falls diese Maßnahmen noch nicht umgesetzt sind, kann eine geschätzte Frist für die Umsetzung angegeben werden, damit das JST über den aktuellen Stand informiert ist. Sobald die in Bezug auf die Aufsichtsmaßnahme ergriffenen Maßnahmen vollständig umgesetzt sind, kann die Meldung zur Maßnahmenumsetzung über die im Prozess vorgesehene Option „Update existing“ aktualisiert werden. Auf diese Weise kann das beaufsichtigte Unternehmen die ursprüngliche Meldung mit geänderten oder zusätzlichen Informationen erneut einreichen. Der Prozessstatus ändert sich jedoch nicht, wenn eine Meldung zur Maßnahmenumsetzung übermittelt wird. Eine Änderung ist nur durch das JST nach erfolgter Prüfung möglich.
- Nachrichten mit der Bezeichnung *Measure implementation confirmation* werden vom beaufsichtigten Unternehmen als Antwort auf eine Reminder-to-comply- oder eine Reminder-to-address-Maßnahme übermittelt, um die Umsetzung der Maßnahme zu bestätigen. Dieser Nachricht kann das beaufsichtigte Unternehmen keine Erläuterungen oder ergänzende Unterlagen beifügen. Nach Übermittlung der Nachricht wird der Prozessstatus automatisch auf „Completed“ gesetzt.

- Nachrichten mit der Bezeichnung *Information Message* können sowohl vom JST als auch vom beaufsichtigten Unternehmen an den jeweils anderen Adressaten gesendet werden – es handelt sich um einseitige Nachrichten ohne Antwortmöglichkeit. Als Reaktion kann jedoch eine separate, mit derselben Aufsichtsmaßnahme verknüpfte „Information Message“ erstellt werden. Auch in den folgenden Fällen erhält das beaufsichtigte Unternehmen eine „Information Message“:
  - wenn die für die Maßnahme geltende Frist vom JST geändert wird (Betreff: „Measure deadline update message“);
  - wenn die Frist abgelaufen ist und dem JST keine Meldung zur Maßnahmenumsetzung vorgelegt wurde (Betreff: „Deadline has been reached“).
- Mit einer Nachricht unter der Bezeichnung *Request for information* kann das JST beim beaufsichtigten Unternehmen Informationen anfordern, die dieses dann mit einer „Information Message“ beantworten sollte.

Sofern man dazu berechtigt ist, kann man sich alle mit einem bestimmten Prozess zusammenhängenden Nachrichten anzeigen lassen, indem man unter dem Tab „My Processes“ den entsprechenden Prozess öffnet. Eine Einzelübersicht ist unter dem Tab „All Messages“ abrufbar. In der Spalte „Status“ erscheint je nach Status der Nachricht folgende Angabe: „Received“ (erhalten), „Submitted“ (gesendet), „Draft“ (Entwurf) oder „Pending Confirmation“ (Bestätigung ausstehend; sobald die Nachricht vom System verarbeitet worden ist, ändert sich der Status in „Submitted“).

## **Benachrichtigungen**

Sobald ein JST Prozesse für Aufsichtsmaßnahmen anlegt, erhalten die IMAS-Portal-Nutzer des betreffenden beaufsichtigten Unternehmens eine E-Mail-Benachrichtigung, welche die *Process ID* und die *Supervisory activity ID* enthält. Dies ist allerdings nur dann der Fall, wenn diese Nutzer zum betreffenden Zeitpunkt **Zugang** zur Prozesskategorie „Supervisory Measures“ für das jeweilige beaufsichtigte Unternehmen (Unternehmen an der Spitze der Gruppe oder Tochtergesellschaft) haben. Der Delegated Access Administrator (DAA) muss den für diese Prozesskategorie zuständigen Nutzern zuvor im IMAS-Portal über die Seite „Manage Users“ Zugang gewähren.

Die oben aufgelisteten Prozessarten werden auf Basis der Aufsichtstätigkeit in folgende **Kategorien** unterteilt:

- Supervisory measures – Authorisations (Aufsichtsmaßnahmen – Zulassungen) (*Maßnahmen, die mit Zulassungen zusammenhängen*)
- Supervisory measures – Fit and proper (Aufsichtsmaßnahmen – Maßnahmen zur Qualifikation und Zuverlässigkeit) (*Maßnahmen, die mit der Beurteilung der fachlichen Qualifikation und persönlichen Zuverlässigkeit zusammenhängen*)
- Supervisory measures – Internal models (Aufsichtsmaßnahmen – Interne Modelle) (*Maßnahmen, die mit internen Modellen und der laufenden Überwachung zusammenhängen*)
- Supervisory measures – Other measures (Aufsichtsmaßnahmen – Sonstige Maßnahmen) (*Maßnahmen, die mit Vor-Ort-Prüfungen, der laufenden Aufsicht, dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess und weiteren Maßnahmen zusammenhängen*)

Für jede dieser Kategorien können die **DAAs** für die einzelnen Nutzer die Funktion „Can Share Processes“ aktivieren. Die Funktion ermöglicht die Benennung von *Measures Administrators*.

Die **Measures Administrators** erhalten sämtliche E-Mail-Benachrichtigungen zu den Maßnahmen, die zu der Kategorie (z. B. „Supervisory measures – Internal models“) und dem jeweiligen beaufsichtigten Unternehmen (Unternehmen an der Spitze der Gruppe und/oder Tochtergesellschaft) gehören, denen sie zugewiesen sind. Die Measures Administrators erhalten eine E-Mail, die sie darüber informiert, dass ein neuer Prozess für Aufsichtsmaßnahmen angelegt worden ist (Betreff: „New ‚Supervisory measure‘ message for IMAS Portal process ‚Process ID‘“). Sobald sie diese E-Mail erhalten, können sie den Prozess im IMAS-Portal öffnen und über die Funktion „Share this Process“ einem bestimmten *Responsible User* (der bereits IMAS-Portal-Nutzer sein sollte) zuweisen.

Die **Responsible Users** erhalten dann eine E-Mail mit der Information, dass der Prozess für sie freigegeben worden ist. Sie können ab diesem Zeitpunkt auf den spezifischen Prozess zugreifen und erhalten alle damit verbundenen E-Mail-Benachrichtigungen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Nutzer, die an den Maßnahmen arbeiten, ausschließlich E-Mails zu Maßnahmen erhalten, für die sie zuständig sind. Der Zugang kann vom Measures Administrator gegebenenfalls widerrufen werden.